

Informationen

Ort

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda
Internet: <http://www.bonifatiushaus.de>

Die Module beginnen am ersten Tag um 11.00 Uhr und enden am letzten Tag um 16.00 Uhr.

Umfang

28 Trainings- und Workshoptage mit 224 Unterrichtseinheiten und 7 Supervisionstreffen mit 93 Unterrichtseinheiten

Kosten

€ 5.900,- zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Übernachtung ist Teil des Kurses und kann nicht ausgeschlossen werden.

Details zu den einzelnen Modulen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Kursbeschreibung auf

www.lubico.org

oder fordern Sie die Kursbeschreibung

per E-Mail an: info@lubico.org

Ansprechpartner/in

Dr. Monika Stütze-Hebel 08161-534728
Jochen Althoff 030-64493577

Zertifizierung

Die Ausbildung ist vom IF der KSFH und der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik (DGGO) zertifiziert.

Abschluss

Abschluss als „Gruppendynamikerin DGGO“ bzw. „Gruppendynamiker DGGO“

Herausgeber: KSFH München
Redaktion: Prof. Dr. Bernhard Lemaire
Stand: November 2016

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das
Institut für Fort- und Weiterbildung
Preysingstraße 83, 81667 München
gerne auch per E-Mail: if-fortbildung@ksfh.de
oder per Fax: 089-48092-1902

Nennen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung:

- die Kursnummer: 3130 744
- den Kurstitel
- Ihren Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse

Anmeldeschluss 2. September 2017

Kontakt

Katholische Stiftungsfachhochschule München
Abteilung München
Institut für Fort- und Weiterbildung
Forschung und Entwicklung
Preysingstraße 83, 81667 München
Telefon 089-48092-1279
Telefax 089-48092-1902
if-fortbildung@ksfh.de
www.ksfh.de

Gesamtleitung

Prof. Dr. Bernhard Lemaire

Fortbildungsmanagement

Dipl.-Kffr. Karin Rothmund
Telefon 089-48092-1423
karin.rothmund@ksfh.de

Sekretariat

Elisabeth Finkel
Telefon 089-48092-1279
elisabeth.finkel@ksfh.de

Institut der
Fachhochschule
der Kirchlichen
Stiftung des
öffentlichen Rechts
„Katholische
Bildungsstätten
für Sozialberufe
in Bayern“



**Katholische
Stiftungsfachhochschule
München**

Institut für Fort- und Weiterbildung
Forschung und Entwicklung

Oktober 2017 – April 2019

Leiten und Beraten in Christlichen Organisationen

Die Kunst, Organisationen und Gemeinschaften zu leiten, zu profilieren und zu entwickeln

Eine Ausbildung für Führungskräfte und Organisationsentwickler/innen mit christlichem Grundverständnis

Ausbildungsansatz

Der demographische Wandel, der ständige Zwang nach Veränderung und die Betonung des Aspekts Wirtschaftlichkeit, machen längst auch vor Gemeinschaften und christlichen Organisationen nicht mehr Halt. Die Anforderungen an die Kompetenzen der Führungskräfte verändern sich ebenfalls ständig und steigen. In gewisser Weise sind Führungskräfte in christlichen Organisationen sogar besonders gefordert, denn von ihnen wird zusätzlich erwartet, dass dabei auch noch der christliche Charakter ihrer Organisation erhalten und in gelebten Werten und entsprechenden Verhaltensweisen sichtbar bleibt.

Dies erfordert Persönlichkeiten, die sich im Fluss der Veränderung bewegen und in ihm steuern können. Neben der Frage, wie man „seinen Job gut machen“ kann, drängt sich vermehrt die Frage, wie diese Arbeit im Sinnzusammenhang des Glaubens eingebettet ist. Diese Fortbildung öffnet diesen Raum wieder, indem sie hilft,

- sich auszukennen mit den komplexen Dynamiken in Gruppen, Gemeinschaften und Organisationen
- ein geschärftes Gespür für die dort ablaufenden gruppenspezifischen Phänomene zu haben
- herausfinden zu können, was man selbst und andere wollen
- den eigenen Anteil am gruppenspezifischen Geschehen erkennen und reflektieren zu können
- als Mensch und Christ authentisch zu sein
- situationsadäquate Lösungsstrategien entwickeln und verfolgen zu können
- den Glauben als besondere Weise des Vorgehens im Alltag zu leben.

Methodik

In dieser Ausbildung ist die Kursgruppe zentraler Lernort und zentrales Lernmedium unserer drei Lernformen Training, Workshop und Supervision. Zum einen sind Gruppen in Organisationen das zentrale Mittel und der Motor von Veränderungsprozessen; zum anderen lernen Erwachsene vor allem durch reflektiertes Erfahren und brauchen dazu ein Gegenüber. Dieser Ansatz garantiert größte Effizienz und Nachhaltigkeit des Lernens.

In **Trainings** geht es um das Erkennen und Einüben eines „passenderen“ persönlichen Verhaltens und das Erlernen von Prozesskompetenz.

In den **Workshops** werden professionelle Konzepte und Instrumente für Leitungs- und Begleitungsfragen, besonders in Veränderungsprozessen von Gemeinschaften und Organisationen erarbeitet. Die **Supervision** schließlich begleitet die Anwendung des Gelernten „zu Hause“ und beleuchtet sowohl die persönliche Dynamik der Teilnehmer/innen, als auch die interaktionale und organisationale ihres Praxisfeldes.

Unser methodischer Ansatz ist handlungsorientiert und verbindet die Arbeit an Beziehungs- und Prozesskompetenz der Teilnehmer/innen mit einer systemischen Betrachtungsweise.

Zielgruppe

Personen, die in einer christlich orientierten Organisation oder christlichen Gemeinschaft mit Führungs- oder Leitungsaufgaben betraut sind oder werden, beispielsweise

- in Einrichtungen im Bildungs- oder Gesundheitsbereich,
- im sozialen und/oder pastoralen Feld,
- in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und natürlich
- in Kirchen und Orden.

Die Ausbildung richtet sich darüber hinaus auch an Personen, die in einem solchen Umfeld als Berater/in und Organisationsentwickler/in arbeiten.

Kursleitung

Dr. Monika Stützle-Hebel, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin (DVG), Supervisorin (BdP)

Jochen Althoff, Dipl.-Kfm., Coach, Organisationsentwickler in Industrie, Kirchen, Krankenhäusern und Verwaltung

Alexandra Jürgens-Schaefer, Dipl. Päd., Pädagogische Leiterin in der Erwachsenenbildung.

Alle Mitglieder der Leitung sind Trainer/innen für Gruppendynamik (DGGG). Sie werden in einigen Modulen ggf. durch Ausbildungskandidat/innen (Trainer/in für Gruppendynamik) unterstützt.

Termine und Themen

Die **sechs Module** der Ausbildung erstrecken sich über einen Zeitraum von 18 Monaten:

1. Prozesse und Strukturen

02.10. – 06.10.2017 (Mo-Fr): Training (5 Tage)

2. Beziehungsgestaltung und Gruppenentwicklung

04.12. – 09.12.2017 (Mo-Sa): Training (6 Tage)

3. Lösungsstrategien für Leitungsaufgaben

26.02. – 02.03.2018 (Mo-Fr): Workshop (5 Tage)

4. Spirituelle Prozessgestaltung

25.06. – 29.06.2018 (Mo-Fr): Workshop (3 Tage) und Supervision (2 Tage)

5. Rollen und Interventionen

05.11. – 09.11.2018 (Mo-Fr): Supervision (3 Tage) und Kolloquium (2 Tage)

6. Integration und Abschluss

02.04. – 07.04.2019 (Di-So): Training (6 Tage)

Die **begleitende Supervision** beginnt ab dem 2. Modul und findet in kleineren regionalen Gruppen statt. Sie umfasst 7 Treffen à 10 Zeitstunden. Zwei Termine sind in die Module 4 und 5 integriert, 5 weitere Termine verabreden die Gruppen am Ende von Modul 2.